

GEMEINDE GEMEINSAM UNTERWEGS

in

Mühlberg und Umgebung

Gemeindebrief für Dezember 2021/Januar 2022



Gott, komm uns mit deiner Zukunft entgegen!

*„Der Tag kommt“, sagt der HERR,
„an dem ich aus der Nachkommenschaft Davids einen Mann berufe,
der dem Namen Davids wieder Ehre macht.
Er wird als König verständig und gerecht regieren,
weil er sich an die Weisungen Gottes hält.“
(Jer 23,5)*

Liebe Gemeindeglieder,

„Der Tag kommt“ ...

Wir verbringen gerade den zweiten Winter in Corona-Zeiten, mit zur Zeit (ich schreibe dies Ende November) erschreckenden Zahlen. Da hoffen wir natürlich sehr, dass „der Tag kommt“. Die Inbrunst, mit der wir hoffen, war uns bis jetzt unbekannt. Wir warten auf Weihnachten, und wir hoffen auf ein Abschwellen der „vierten Welle“. Während ich oft schwierig fand, den Sinn des Advents anderen Menschen zwischen all den Schokoladennikoläusen existenziell nahe zu bringen, fühle ich mich jetzt mit allen biblischen Figuren, die Gott um Erlösung anflehen, sehr verbunden; besonders auch mit Jeremia, der die Katastrophe seiner Zeit am eigenen Leib miterleben musste.

Ja, wenn ich auf sein Leben sehe, dann erkenne ich, es gibt manchmal einfach kein Entkommen.

Für Jeremia nicht, der vor langer Zeit die Folgen von Krieg und Verlust von Heimat aushalten musste, und für uns nicht. Bei uns ist es zwar kein Krieg mit militärischen Interventionen, aber wir werden trotzdem fortwährend darauf eingeschworen, im Kampf gegen das Virus nicht nachzulassen mit dem ganz persönlichen Einsatz an der Front: Kontaktverzicht, Maskentragen und Händedesinfektion.

Inmitten seiner düsteren Zeit spricht Jeremia von einer neuen Zukunft. Das ist etwas, worauf auch ich hoffe für Advent und Weihnachten 2021 und doch kann ich es mir noch nicht richtig vorstellen.

Was wünsche ich mir? Wie könnte der Blick in die Zukunft aussehen?

Werden sich mehr Menschen impfen lassen und wird es genügend Booster-Impfungen geben? Welche Ungerechtigkeiten haben sich durch die Corona-Hilfen bundesweit abwenden lassen und welche kommen jetzt im Winter erst richtig zum Tragen? Und wie sieht es weltweit aus? Erhalten die ärmeren Länder genügend Impfstoff, oder haben wir reichen Länder uns zum Nachteil der anderen große Mengen reserviert?

Werden sich Hungersnöte und Armut in vielen Ländern auf unserem Globus verschärfen? Und wie egal ist uns das – Hauptsache, dass wir einigermaßen versorgt sind?

Wenn ich auf die Vision des Jeremia sehe, dann erkenne ich:

Die ersehnte Zukunft, die Rückkehr aus dem Exil, das war ja für Israel auf jeden Fall eine Rückkehr mit allen inzwischen erlittenen Exilerfahrungen im Gepäck. Und für uns? Auch wenn wir alle unbewusst darauf hoffen – gibt es überhaupt einen Weg zurück in die Zeit vor Corona und wenn ja, wollen wir überhaupt noch eins zu eins zurück in die „alte Heimat“?

Die Bibel verheißt uns eine Zukunft, die heute noch gar nicht vorstellbar ist, nämlich dass „wir sein werden wie die Träumenden“ (Ps 126,1). Wir hoffen darauf, dass Gott in diese unheile und gebrochene Welt kommen oder eben wiederkommen möge, um sie zu heilen und zu vollenden.

Und jeder Advent bietet uns mit all seinen Worten, Liedern, Symbolen und seiner zutiefst sehnsüchtigen Stimmung erneute Übung darin an, eine Welt zu werden, die auf Gott hört; eine Welt, die danach strebt, sich von Gott erlösen zu lassen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, wie auch immer Sie sie verbringen werden!

Mögen Sie zuversichtlich in die Zukunft blicken und die Hoffnung auf Erlösung nicht verlieren. Uns ist verheißen, dass Gott wieder auf die Erde kommen wird – diese Hoffnung möge uns durch den Winter tragen, das wünsche ich Ihnen von Herzen!

Ihre Pfarrerin

Sabrina Pieper



WEIHNACHTSVORBEREITUNGEN AUF DEM LANDE

von Marion Waldmann

Mancherlei Weihnachtsvorbereitungen, Anfang des 19. Jahrhunderts, geben Gelegenheit zu geographischen Betrachtungen.

Da ist vor allem das Schweineschlachten, das Anfang Dezember als Vorbereitung für das Fest einsetzt, damit genügend Fleischvorräte vorhanden sind.

Neben dem Schlachten ist das Backen eine Hauptvorbereitung für das Fest.

Dazu ist vor allem die Hefe notwendig.

Hier im Kreis Liebenwerda verwendete man das Wort nicht ganz in der hochdeutschen Form, sondern man sagte die „Häm“. Auch ist die Mundart nicht Einzahl wie im Hochdeutschen, sondern Mehrzahl; es hieß: Die Hefen sind gut, nicht: Die Hefe ist gut.

„Die Häm“ galt um Mühlberg, Wahrenbrück, Liebenwerda und Doberlugk, Fichtenberg, Boragk, Kröbeln. Saathain und alle Orte nördlich davon haben „Häm“, alle südlich gelegenen dagegen „Häfen“.

Bei dem letzten großen Sängerkongress in Wien, vor dem 1. Weltkrieg, führten die Dresdener Gesangsvereine als Wahrzeichen ihrer Stadt eine große Weihnachtsstolle auf ihrem Wagen während des Umzuges mit sich. Die Dresdener sagen aber: „der Stollen“. Diese Form hört man auch noch in Riesa, sowie in Glaubitz und Nünchritz. Um Liebenwerda sagt man gewöhnlich: „die Stolle“. Riesa hat mit seinen Großbetrieben in den letzten Jahrzehnten eine Menge Familien aus der ganzen Umgebung an sich gezogen. Es sind Leute aus dem Norden zugezogen, welche die Form „die Stolle“ mitbrachten, aber auch solche aus dem Süden, die „der Stollen“ sagten. So sind Riesa und die nähere Umgebung Mischgebiet geworden. Riesa steht wirtschaftlich unter dem Einfluss von Dresden und das macht sich auch in der Sprache bemerkbar, und zwar zu Gunsten von: „der Stollen“.

Quelle: Schwarze Elster 31.12.1929

Bibelspruch:

Hoffe auf den Herrn und tue Gutes, bleibe im Land und nähre dich redlich.

Psalm 37,3 nach Luther 1912

Buchstabensalat zu Weihnachten

(Sortiere die Buchstaben zu sinnvollen Wörtern! Die Lösungen finden sich auf der nächsten Seite in der falschen Reihenfolge)

CAHNTEWNEH

DETOSTISEGNT

TEDOSINTEG

VADETN

FOSEJ

PELIPENKSPIR

BEDIHAGENIL

NUTENMANB

DIGEPTR

AMIRA

DLENOGNARM

HEKCIR

Lösungen:

Gottesdienst	Predigt	Advent	Kirche	Weihnachten
	Engel	Heiligabend	Morgenland	Josef
Tannenbaum	Krippenspiel		Gottesdienst	Maria

AUS DEN GKR

Die einzelnen Gemeinden haben verschiedene Dinge für die 13 € pro Gemeindeglied, die sie in diesem Jahr erhalten, besorgt.

Im einzelnen waren das:

Kirchspiel Boragk:

Altenau: Die Gemeinde freut sich über neue Antependien, das sind die Tücher, die vor dem Altar hängen.

Burxdorf: Die Gemeinde freut sich über neue Technik für die Kirche, so dass nun Musik und Mikrofon über Lautsprecher erklingen können.

Fichtenberg: Die Gemeinde freut sich über einen neuen Teppich für den Altarraum.

Kirchspiel Koßdorf:

Koßdorf: Die Gemeinde freut sich über eine neue Heizung für die Winterkirche und eine neue Lautsprecheranlage.

Martinskirchen: Die Gemeinde freut sich über einen neuen Staubsauger für die Kirche.

Stehla: Die Gemeinde freut sich ebenfalls über einen neuen Staubsauger für die Kirche.

Kirchengemeinde Kröbeln:

Die Gemeinde freut sich über neue Stühle sowie eine mobile Heizung für die Sakristei.

Kirchengemeinde Langenrieth:

Die Gemeinde freut sich über die neue Beleuchtung der Stufen zum Eingang des Friedhofes.

Kirchengemeinde Mühlberg:

Die Gemeinde freut sich über eine neue Sense, die Aufarbeitung der Kreuzifixe, neue Schränke für Sakristei und Dachboden und über ein neues Bett für den Übernachtungsraum im Diakonat.

Außerdem gibt es noch eine neue Kaffeemaschine und Seifenspender und Handtuchhalter für die Toiletten im Diakonat. Und Sonja Pötzsch macht einen Kirchenführerlehrgang, so dass sie qualifiziert durch die Kirche führen kann.

Außerdem wurden aus einem speziellen Fonds zur Ausstattung der Gemeindebüros ein neuer Kopierer und eine gemütliche Sitzecke gekauft.

SENIOREN

Im September und Oktober fanden die Seniorenkreise nach der Sommerpause wieder statt. Alle freuten sich so, sich endlich wiederzusehen, dass es viel zu erzählen gab und im September das Thema „Biblische Plaudereien“ häufig abgewandelt wurde in „Plaudereien“. Es war einfach schön, wieder gemeinsam die Zeit zu verbringen!

Im Oktober hieß das Thema „Luther“. Lutherrosen wurden zuerst ausgemalt und später eingölt und um Teelichter herum aufgestellt, so dass hübsche Dekorationen entstanden. Eine Lutherrose ist auf der Rückseite zu sehen.

Leider gingen im November die Infektionszahlen wieder so hoch, dass keine Kreise stattfinden konnten.

KONFI-ZEIT

Anfang Oktober kamen die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Diakonat zusammen und machten sich Gedanken über sich selbst – was für Besonderheiten, Wünsche und Eigenschaften hat jede und jeder?

Im November konnten wir schon nur noch per Video-Konferenz zusammenkommen, aber auch so kam es zu einem guten Austausch zum Thema „Was ist der Sinn des Lebens“.

Weihnachtswörter

Setze die richtigen Begriffe in die Kästchen ein.
Fast wie von allein entsteht dann das Lösungswort.

The crossword puzzle grid consists of 10 numbered starting points for words:

- 1:** A vertical word starting at the 4th row, 5th column.
- 2:** A horizontal word starting at the 5th row, 1st column.
- 3:** A vertical word starting at the 3rd row, 6th column.
- 4:** A horizontal word starting at the 5th row, 2nd column.
- 5:** A horizontal word starting at the 7th row, 2nd column.
- 6:** A horizontal word starting at the 3rd row, 4th column.
- 7:** A vertical word starting at the 6th row, 8th column.
- 8:** A vertical word starting at the 8th row, 4th column.
- 9:** A vertical word starting at the 4th row, 2nd column.
- 10:** A horizontal word starting at the 7th row, 1st column.

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Generationennachmittag in Koßdorf

Was ist denn da passiert?

Tja, revolutionär, spektakulär, weltverändernd war das, was Martin Luther mit seinem Thesenanschlag am 31.10.1517 in Wittenberg ausgelöst hat. Er wollte die Erneuerung der Kirche. Das Wort REFORMATION beschreibt das und zeigt sich bis heute. Diesem Thema waren Kinder, Eltern und Großeltern beim Nachmittag der Generationen auf der Spur. Dass Martin Luthers Erkenntnis des gnädigen Gottes berührend war, damals wie heute, ist ein großer Schatz unseres christlichen Glaubens. Den lebte Luther und zeigte ihn in seinem Familienwappen, der sogenannten Lutherrose. Alles hat da seine bestimmte Bedeutung:



Das Kreuz im roten Herzen soll zeigen, dass die Menschen den Glauben an den gekreuzigten Jesus fest in ihren Herzen verankern sollen. Die weiße Rose, die das rote Herz umschließt, ist ein Symbol dafür, dass der Glaube Trost und Frieden spendet. Der blaue Hintergrund hinter der weißen Rose erinnert an die himmlische Freude. Und der goldene Ring, der alles umfasst, zeigt die himmlische Ewigkeit bei und von Gott. Alle hatten große Freude in der Gestaltung derer in Form von Salzteig oder als Mandala für das Fenster. So war es zwischen Gesang, Gebet und Gebasteltem eine gute Zeit im Miteinander.

Den Zugvögeln auf der Spur

Oktober 2021

Im Winter wird die Nahrung für viele Vögel in Deutschland knapp. Daher ziehen sie in den Süden, um nicht zu verhungern. Dabei legen sie unterschiedlich lange Strecken zurück und überwintern an verschiedenen Orten. Manche der Vögel sind richtige Ausdauerkünstler, wie z.B. Nachtigall, Storch, Mauersegler, Rauch- und Mehlschwalbe. Sie fliegen besonders weit in Richtung Afrika. Der Weißstorch ebenso und legt an die 10.000 Kilometer zurück. Dafür braucht er zwei bis vier Monate. Wandermuffel sind eher die Kurzstreckenzieher wie Sing- und Misteldrossel, Star, Feldlerche, Kiebitz, Kranich, Bachstelze und

Rotschwänze. Sie verbringen ihre Winter in Südeuropa bzw. im Mittelmeergebiet. Bereits Ende Februar kann man sie bei uns schon wieder entdecken.

Die Greenkids beobachteten beim letzten Treffen die Wintergäste in unserer Region. Da sind die Wildgänse aus dem hohen Norden Skandinaviens. Sie finden auf der Naturgeschützten Insel am Kiessee hinter der Alten Elbe eine Bleibe und auf den Feldern ringsherum genügend Futter. Ihr Schnattern gehört schon zu den vertrauten Geräuschen in der kühlen Jahreszeit. Und dem V-Flug schaut man gern am Himmel zu.



Der wandernde Adventskoffer

Er ist wieder unterwegs.

Freuen Sie sich und ihr, liebe Kinder, darauf, wenn es in den nächsten Tagen an der Tür klingeln sollte. Der Adventskoffer wandert von Haus zu Haus in die Stuben und darf für einige Zeit ein adventliches Flair verbreiten.

Neu bestückt, aber auch das ganz Traditionelle wartet darauf, entdeckt zu werden.

Mehr wird nicht verraten.

Es ist ja schließlich gerade die heimlich schöne Adventszeit!



FREUD & LEID

Freud

Mühlberg

Drei Konfirmationen fanden am 25. September in der Frauenkirche statt:



Taufe am 14.09.2021 in der Frauenkirche



Und zwei Taufen fanden am 16. Oktober in der Frauenkirche statt:



Leid

Altenau



Koßdorf



Mühlberg



Datenschutz

*Die Verstorbenen glauben wir nun wohl bewahrt in Gottes Schoß,
ewig lebend in seinem Reich.*

Wir nehmen die Angehörigen in unsere Gebete auf.

INFORMATIONEN

Briefmarkensammlung

Bitte sammeln Sie die Briefmarken, die sie mit ihrer Post bekommen, und geben Sie diese immer wieder mal im Gemeindebüro ab. Dort werden sie weitergegeben und für einen guten Zweck verwandt. Es wäre schön, wenn Sie sich auch weiterhin an dieser Sammlung beteiligen würden!

Losungen 2022

Wenn Sie das Losungsbuch für 2022 erwerben möchten, dann geben Sie bitte **bis zum 21.12.21** im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten Bescheid.

Preis: 4,90 € für Normaldruck,

5,90 € für Großdruck

Es ist zum Zeitpunkt des Drucks unklar, wie die Situation an Weihnachten sein wird. Vermutlich aber werden die Gottesdienste wieder in anderer & kürzerer Form und vielleicht ohne Krippenspiel stattfinden müssen. Wir bemühen uns, für alle Änderungen rechtzeitig Aushänge zu machen.

Blieben Sie behütet und voller Gottvertrauen!

05. Dezember 2021 (2. Advent)09:00 Uhr Langenrieth (*Pieper*)10:30 Uhr Mühlberg (*Pieper*)

Bahnhofsmissionen der EKM

12. Dezember 2021 (3. Advent)09:00 Uhr Fichtenberg (*Pieper*)10:30 Uhr Koßdorf (*Pieper*)14:00 Uhr Martinskirchen (*Pieper*)16:00 Uhr Burxdorf (*Pieper*)

Kirchenkreiskollekte:

Greenteam Mühlberg

19. Dezember 2021 (4. Advent)10:30 Uhr Mühlberg (*Pieper*)Fachl. & pädag. Weiterentwicklung
des KFU**24. Dezember 2021 (Heiligabend)**14:00 Uhr Martinskirchen (*Pieper*)15:00 Uhr Burxdorf (*Wurch*) mit KrippenspielFichtenberg (*Pieper*) mit Krippenspiel15:30 Uhr Kröbeln (*Körber*) mit Krippenspiel16:00 Uhr Altenau (*Pieper*) mit KrippenspielKoßdorf (*Martin*)Langenrieth (*Wurch*) mit Krippenspiel16:30 Uhr Stehla (*Kunkel*) mit Krippenspiel17:00 Uhr Mühlberg (*Pieper*) mit Krippenspiel22:00 Uhr Mühlberg (*Wurch*)

Brot für die Welt

26. Dezember 2021 (2. Weihnachtsfeiertag)09:30 Uhr Kröbeln (*Körber*)10:00 Uhr Koßdorf (*Martin*)Mühlberg (*Pieper*)

Diakonie/Flüchtlingsarbeit

Aktion: Fam. gehören zusammen

31. Dezember 2021 (Silvester)

Förderung Ehrenamt in der EKM

17:00 Uhr Koßdorf (*Pieper*) mit Abendmahl
18:00 Uhr Mühlberg (*Pieper*) mit Abendmahl

01. Januar 2022 (Neujahrstag)

Kirchenkreis

14:00 Uhr Regionalgottesdienst in Bad Liebenwerda

09. Januar 2022 (1. Sonntag nach Epiphania)

Kirchengemeinde

09:00 Uhr Stehla (*Pieper*)
10:30 Uhr Mühlberg (*Pieper*)

16. Januar 2022 (2. Sonntag nach Epiphania)

Umweltarbeit der EKM

09:00 Uhr Altenau (*Pieper*)
10:30 Uhr Koßdorf (*Pieper*)
14:00 Uhr Martinskirchen (*Pieper*)
16:00 Uhr Burxdorf (*Pieper*)

23. Januar 2022 (3. Sonntag nach Epiphania)

Förderung d. Arbeit v.
Ehrenamtlichen

09:00 Uhr Fichtenberg (*Pieper*)
09:30 Uhr Kröbeln (*Körper*)
10:30 Uhr Mühlberg (*Pieper*)

30. Januar 2022 (Letzter Sonntag nach Epiphania)

Ev. AG Familie – Familien wirksam
unterstützen

10:30 Uhr Langenrieth (*Pieper*)

TERMINE, TERMINE ...

Seniorenkreise

Koßdorf	Di. 14.12., 11.01.	14:00 Uhr im Pfarrgrundstück
Langenrieth	Mi. 15.12., 19.01.	15:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
Altenau	Do. 16.12., 20.01.	15:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
Kröbeln	Do. 17.12., 27.01.	14:30 Uhr im Pfarrhaus
Mühlberg	Di. 25.01.	14:30 Uhr im Diakonat

Bibelstunde

Kröbeln 1. Montag im Monat 19:00 Uhr im Pfarrhaus

Trauer-Café

Samstag, 18.12., 22.01. 15:00 – 17:00 Uhr Diakonat Mühlberg

Spielenachmittag

Samstag, 11.12., 15.01. 15:00 – 17:00 Uhr Diakonat Mühlberg

Kinder

08.01.2022 14:00 – 18:00 Uhr NEU! NEU ! NEU! NEU!
Die Sternsinger sind unterwegs und bringen den Segen zu Ihnen ins Haus

24.01.2022 13:30Uhr Greenkids –
wir basteln Futterglocken für die Vögel

Kindergruppe in Kröbeln nach Absprache

Konfis

Konfi-Zeit

Fr., 10.12., 14.01., 28.01. 16:00 – 18:00 online

Musik

Kantorei Mühlberg dienstags, 18:00 Uhr

Posaunenchor Mühlberg mittwochs, 19:00 Uhr

Advent am Lagerfeuer

Jeweils Donnerstag, 17 Uhr

02. Dezember, Fichtenberg, Kirche

09. Dezember, Koßdorf, Pfarrhof

16. Dezember, Mühlberg, Diakonatsgarten



Die Veranstaltung findet unter Einhaltung von 3G und AHA statt.

Herzliche Einladung zu einer besinnlichen Stunde mit Musik, Geschichten und Lagerfeuer

Weihnachten!

Kommt lasst uns zur Krippe gehen
ins Kloster Marienstern/Mühlberg



Trotz Corona-Regelungen möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, Weihnachten zu sehen, zu spüren, zu erleben in Gemeinschaft, mit der Familie, mit Freunden und Bekannten.

Sie haben die Möglichkeit, in der Weihnachtszeit unsere wohl einmalig hier größte Krippenausstellung im Refektorium zu besuchen und bei einer Tasse Kaffee, Glühwein, Hirtensuppe, Fruchtbrot.... Innezuhalten.

Wenn schon Corona so viel von uns abverlangt, so soll wenigstens das Herz nicht verarmen, sondern sich freuen und reich werden.

Ab dem 28. November bis 30. Januar öffnen wir für Sie die Türen unserer
Krippenausstellung jeweils:



samstags 12.00 – 17.00 Uhr
sonntags 11.30 – 17.00 Uhr
geschlossen am 25./26.12.2021

Eintritt :

5,00 € // 2,50 € ermäßigt Kinder von 10 – 14 Jahren
freier Eintritt für Kinder bis 10 Jahren

Anmelden unter:

035342 / 879 270 - info@kloster-marienstern.de

Unser Büro ist in der Weihnachtszeit vom 20.12. – 06.01. geschlossen.
Deshalb bitte vorher buchen.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen das Klosterteam
mit P. Alois Andelfinger emf

Links sehen Sie die ursprüngliche Planung.

Inzwischen gibt es einige Änderungen:

Es gilt die 2G+-Regelung, also Zutritt haben nur Geimpfte und Genesene, die zusätzlich eine negativen Test vorlegen müssen.

Es wird kein Essen angeboten – das Fruchtbrot ist in der Ausstellung erhältlich.



DIE STERNSINGER

KOMMEN

20 * C + M + B + 22



Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus

Die Aktion Dreikönigssingen 2022 steht unter dem Motto „Gesund werden, gesund bleiben – ein Kinderrecht!“

MACH MIT
BEIM STERNSINGEN!

Sternsingeraktionstag:

8. Januar 2022 von 14- 18 Uhr
im Diakonat, Schulplatz 2 in Mühlberg

Sternsingeraktion kennenlernen- Film schauen- Spiel & Spaß
Landestypisches Essen probieren und den Segen verteilen

Sie möchten Besuch von den Sternsängern?
Melden Sie sich gern!



Anmeldung über die Kath. Pfarrei St. Franziskus,
Altstädter Markt 9, 04931 Mühlberg (Elbe)
Telefon: 035342/ 470
E-Mail: info@kirche-bad-liebenwerda.de



Sternsingen
– aber sicher!

Eine Aktion der Kath. Pfarrei St. Franziskus und der Ev. Kirchengemeinde Mühlberg und Umgebung

Bad Liebenwerda: Jazz im Advent mit der Bigband Bad Liebenwerda

Sa, 18.12.2021 17:00 Uhr

So, 19.12.2021 16:00 Uhr, 2G

Leitung: Miriam Kreher

Vorverkauf bei Touristinfo Bad Liebenwerda;

Zutritt für alle Geimpften und Genesenen, bitte Bescheinigung mitbringen (2G)

Bad Liebenwerda: Gospelworkshop

14./15. Januar 2022 - Anmeldung bis 8. Januar!

Ort: Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda

Anmeldung bei D. Voigt 0177/3445200 oder online anmelden unter

www.carmenwutzler.de – Kosten: 45 € inkl. Notenmaterial

An diesem Wochenende (ab Freitag 18 Uhr) gibt es Gospelmusik zum Mitmachen für alle, die Lust und Spaß am Singen haben – auch ohne Chorerfahrung. Die beiden erfahrenen leidenschaftlichen Gospelchorleiter Carmen & Friedemann Wutzler laden uns ein zu entdecken, wie intensiv sich Gospelmusik anfühlen kann und lassen uns eine Menge ausprobieren an Soul & Sound, Groove & Move.

Beim Abschluss zur GOSPELCHURCH (GOSPELGOTTESDIENST) am Samstag Abend um 19 Uhr werden wir unsere Zuhörer mit hineinnehmen in unsere Begeisterung und Gospel-Atmosphäre. Eingeladen sind alle, die sich für Gospelmusik begeistern lassen.

Voraussichtlich wird hierfür das 3G-Konzept gelten, also Geimpfte, Genesene und Getestete können teilnehmen. Bitte Bescheinigung mitbringen!

Neues Gospelprojekt mit Konzert im Mai!

In den Wochen nach dem Workshop sind alle TN eingeladen, das Gelernte und weitere Songs für das große Gospelkonzert am 20. Mai in Bad Liebenwerda und am 21. Mai in Dresden, Lutherkirche, mit Band vorzubereiten.

Kontakt und Leitung: Elke und Dorothea Voigt.

Proben in Bad Liebenwerda montags 19:30-21 Uhr

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge!!!

Aufgrund der Corona-Lage

kann und wird es zu

Änderungen kommen.

WIR SIND FÜR SIE DA:

Pfarrerin:

Sabrina Pieper
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe
Tel: 035342 / 566
mobil: 0176/92214786
pieper@kirchemuehlberg.de
mi 09:00 – 12:00 Uhr

Gemeindepädagogin:

Antje Wurch
Hospitalstr. 23, 04931 Mühlberg/Elbe
Tel: 035342 / 70982
mobil: 0174 / 7474575
antje.wurch@web.de

Kreiskirchenamt Herzberg

Magisterstraße 1, 04916 Herzberg
Tel.: 03535 / 493410

Behindertenarbeit Koßdorf:

Silke Böhme
Markt 7, 04895 Koßdorf
Tel.: 035342 / 873540
bha-kossdorf@web.de
mo – mi, fr 08:00 – 12:00 Uhr

Gemeindebüro:

Silke Böhme
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe
Tel.: 035342 / 599
pfarramt@kirchemuehlberg.de
di 13:00 – 16:00 Uhr
do 08:00 – 14:00 Uhr

Friedhofsmitarbeiterin:

Andrea Beger
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe
mobil: 0172 / 3535834

Suptur Bad Liebenwerda

Markt 23, 04924 Bad Liebenwerda
Tel: 035341 / 472583

Homepage:

<https://www.kirche-muehlberg.de>

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung der Amtshandlungen im Gemeindebrief:

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro oder gegenüber der Pfarrerin erklären.

Impressum:

Gemeinde gemeinsam unterwegs
in Mühlberg und Umgebung
Herausgeber: ev. Kirchengemeinden des Pfarrbereichs
Mühlberg und Umgebung,
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe, Tel.: 035342/566
V.i.S.d.P.: Pfarrerin S. Pieper
Redaktion: S. Böhme, S. Pieper, Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe
Druckerei: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Bankverbindung:

Ev. KK Bad Liebenwerda - Kirchenkasse
Verwendungszweck: jew. Kirchengemeinde
IBAN: DE 21180510003300103095
Sparkasse Elbe-Elster
BIC: WELADED1EES



Jesus Christus
spricht:

**Wer zu
mir kommt,**

den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37



zum Ewigkeitssonntag gab es in der Friedhofskapelle Mühlberg die Möglichkeit, Kerzen anzuzünden

diese Lutherrose wurde im Koßdorfer Frauenkreis ausgemalt und eingölt



die neue Sitzgruppe lädt zu einem Gespräch mit Ihrer Pfarrerin ein

und der neue Kopierer im Gemeindebüro druckt und kopiert wunderbar



MONATSSPRUCH DEZEMBER 2021

Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe,
ich komme und will bei dir
wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2,14



MONATSSPRUCH JANUAR 2022

Jesus Christus
spricht:
Kommt und
seht!

Johannes 1,39

